

Müller, Wilhelm: Pause (1821)

- 1 Hab' sie umschlungen mit einem grünen Band —
- 2 Ich kann nicht mehr singen, mein Herz ist zu voll,
- 3 Weiß nicht, wie ich's in Reime zwingen soll.
- 4 Meiner Sehnsucht allerheißesten Schmerz
- 5 Durft' ich aushauchen in Liederschmerz,
- 6 Und wie ich klagte so süß und fein,
- 7 Meint' ich doch, mein Leiden wär' nicht klein:
- 8 Ei, wie groß ist wohl meines Glückes Last,
- 9 Daß kein Klang auf Erden es in sich faßt?

- 10 Nun, liebe Laute, ruh' an dem Nagel hier!
- 11 Und weht ein Lüftchen über die Saiten dir,
- 12 Und streift eine Biene mit ihren Flügeln dich,
- 13 Da wird mir bange und es durchschauert mich.
- 14 Warum ließ ich das Band auch hängen so lang?
- 15 Oft fliegt's um die Saiten mit seufzendem Klang.
- 16 Ist es der Nachklang meiner Liebespein?
- 17 Soll es das Vorspiel neuer Lieder sein?

(Textopus: Pause. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4092>)